

**www.e-rara.ch**

**Nachrichten von den vornehmsten Lebensumständen und Schriften  
jetztlebender berühmter Aerzte und Naturforscher in und um  
Deutschland**

**Börner, Friedrich**

**Wolfenbüttel, 1749-1756**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: NM 889 - NM 891

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-49997>

Johann Christian Stock

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

De cestra ex lapidicina prope praedium Noer  
nuperrime effossa. p. 123.

Singularis effectus et notabile ex terrore  
damnum. p. 124.

*In Vol. VIII.*

Obs. de adstringentium efficacia diaphoretica.  
p. 177.

## Johann Christian Stock,

Der Weltweisheit und Arzneikunst Doctor, und derselben  
öffentlicher Lehrer auf der Universität Jena, der  
Römisch. Kaiserl. Akademie der Natur-  
forscher Mitglied.

**D**iejenigen Aerzte, welche ihre Kunst, der sie sich gewidmet, nicht nur dazu anwenden, daß sie damit heilsame Werkzeuge des menschlichen Geschlechts, durch Heilung der Krankheiten, werden; Sondern auch dadurch Gelegenheit nehmen, zugleich vor die Seele zu sorgen, und aus der Erkenntnis natürlicher Dinge, die Menschen zur Bewunderung und Verehrung der Macht und Weisheit eines allervollkommensten Wesens führen, sind gewis vor vielen andern einer besondern Hochachtung würdig. Und ist irgend etwas in der Welt von natürlichen Dingen fähig dieses zu bewerkstelligen, so ist es der  
Bau

Bau unsrer zerbrechlichen Hütte. Glückselige Aerzte! die sich die nützliche Mühe geben, das Daseyn eines allweisen Wesens daraus zu beweisen. Ich könnte hier ein zahlreich Verzeichniß derselben anführen, wenn es der Raum gegenwärtiger Blätter verstattete. (a) Ich habe hier das Vergnügen nur einen Gelehrten von dieser Gattung zu nennen, den in der Weltweisheit, Naturlehre und Arzneikunst gründlich geübten Herrn D. Stock, dessen Verdiensten ich ein paar Blätter zu widmen die Ehre habe. Er erblickte das Licht der Welt zu Jena, den 27. Febr. im Jahr 1707. Sein Herr Vater war der berühmte Lingvist und Philologus, Herr Christian Stock, ordentlicher Lehrer der orientalischen Sprachen auf dieser hohen Schule, welcher aber, ehe Er dieses Amt noch recht antreten konnte, bereits durch einen frühzeitigen Tod der gelehrten Welt entrißten wurde. Den Grund seiner Wissenschaften legte Er bey besondern Lehrmeistern, und unter der Anführung seines seel. Herrn Vaters. Hier eilte Er mit so muntern Schritten fort, daß Er sich gar bald auf die hohe Schule seiner Vaterstadt wenden konnte. Er widmete sich der Arzneikunst, und verband mit dersel-

D o

ben,

(a) Ich verspare dieses bis zu andrer Zeit, da ich, wenn meine Bemühungen gütig aufgenommen werden, dieselben in einer ganzen Sammlung, unter den Titul Anatomia Oeodisuntos zu ediren gedenke.

ben die zu einem Arzte so nöthigen als nützlichen Wissenschaften, die Mathematick und Naturlehre. Lehrbegierige Gemüther pflegen ihre Stunden so einzutheilen, daß sie bald und glücklich zu dem ihnen vorgesezten Ziel gelangen mögen. Sie verbinden ihren Fleiß mit dem treuen Unterrichte ihrer Lehrer, sie machen in allen ihren Handlungen jedermann Hofnung von einer reichen Erndte. Unser Gelehrter war von der Art; Er hörte seinen berühmten Lehrern, welche Jena eine immerwährende Zierde machen, mit grossem Fleisse zu; Er laß selbst fleißig nach; Er forschte genau in der Natur und ihren Wirkungen, und erhielt im Jahre 1729. zur Belohnung seines Fleisses die höchste Würde in der Arzneikunst. Da Er denn unter des Herrn Hofrath und Senioris der Medicinischen Facultät Joh. Adolph Bedels Praesidio seine Inaugural-Dissertation de morbis humorum gehalten, damit Er aber nicht nur Doctor heissen, sondern auch seyn möchte, so nahm Er das Jahr darauf auch die Magister-Würde an. Nachdem Er nun mit diesem Lorber in beyden Facultäten so rühmlich als würdig gekrönet worden, betrat Er den öffentlichen Lehrstuhl, Er disputirte, Er laß Collegia, und erwarb sich nicht nur grosse Liebe und Beyfall bey dasiger Universität; Sondern auch die Achtung anderer Gelehrten. Und daher kam es, daß Er im Jahre 1732. in die Römisch Kaiserl. Akademie der Naturforscher als ein würdiges Mitglied aufgenommen wurde; So wie Jhn die Durchlauchtig-

tigsten Erhalter der Jenaischen hohen Schule 1734. zum außerordentlichen Lehrer in der Weltweisheit zu ernennen geruheten, da Er kurz vorher in eben diesem Jahre von der philosophischen Facultät bereits in die Zahl der Adjunctorum war aufgenommen worden. Er trat dieses Amt mit einer feyerlichen Rede an, worinnen Er die Naturlehre als ein Mittel gegen die Atheisterey und den Aberglauben anpries. Er fuhr mit eben dem rühmlichen Eifer fort, der hohen Schule durch seine Gelehrsamkeit zu dienen, daß die Durchl. Erhalter bewogen worden, Ihm im Jahre 1747. eine ordentliche Profession in der Arzneikunst beyzulegen.

Die von Ihm bisher heraus gegebenen Schriften sind folgende :

*Disp. de emendatione temperamentorum.*

*Resp. J. W. Haag. Jenae 1731.*

— *de Coxagra, siue passione Ischiadica.*

*Resp. C. F. Koppe. ibid. 1731.*

— *de cadaveribus sanguisugis, von den*

*sogenannten Vampyren oder Menschensaugern. Resp. J. W. Noebeling. ib 1732. (b)*

— *de partibus hominis essentialibus. Prior,*

*de anima rationali. ibid. 1732.*

— *de partibus hominis essentialibus. Po-*

*sterior, de corpore humano. ibid. 1732.*

— *de homine DEI conditoris teste. Resp.*

*J. F. Hartlieb. ibid. 1733.*

- Disp.* de fulgure, tonitru, et fulmine *pro loco*,  
in Fac. philos. *Resp.* J. F. Waldsgott. 1734.
- Progr.* de ratione odorum et saporum speci-  
ficorum in vegetabilibus, orationi de scien-  
tia physica remedio contra Atheismum et  
superstitionem, praemissum. *ibid.* 1735. (c)
- Exercitationes physicae*, distributae in capita,  
quibus Philosophiae Naturalis principia  
concise pertractantur, Jenae 1735. 4.
- Progr.* de ideis et iudiciis, ex sensationibus  
et imaginationibus in se spectatis originem  
trahentibus, praemissum disputationibus  
publicis, quae 1739. et 1740. in vniuer-  
sum cursum philosophicum instituebantur.  
*ibid.* 1739. 4.
- Disp.* de reductione polygonorum irregula-  
rium ad polygona regularia *ibid.* 1740.
- de Consuetudine. *Resp.* G. L. Wey-  
land. *ibid.* 1740.
- de exhalationibus siue effluuiis. *Resp.*  
J. J. Algoewer. *ibid.* 1744.
- de lienis humani fabrica, et funda-  
mento lethalitatis violentarum laudati vi-  
sceris laesionum. *Resp.* J. C. Wogau. *ibid.*  
1748.
- In Act. Acad. N. Cur. Vol. IV.*
- Obs.* de vidua, per nouem annorum spatium,  
coecitate afflicta, et tandem diuinitus re-  
stituta. pag. 82.

Anhang.